

Einblick in frühere Parchimer Zeiten

Heimatbund gibt Geschichten von Otto Köhncke und Lebenserinnerungen von Hans Joachim Kuhlmann heraus

Christiane Großmann

Wie feierten die Parchimer vor etwa 90 Jahren den Martinimarkt? Wo kehrten wohl betuchte Gäste seinerzeit am liebsten ein? Was hat es mit dem rasenden Hundefuhrwerk auf sich? Dem unvergessenen Heimatforscher Otto Köhncke (1918 - 2008) ist es zu verdanken, dass viele Ereignisse und Begebenheiten aus der Zeit um 1930 fürs neue Jahrtausend dokumentiert sind und so einen farbigen Einblick in das damalige Leben der Parchimer geben. Seit kurzem sind die „Parchimer Geschichten“ von Otto Köhncke sogar einem breiten Interessenskreis zugänglich.

Der Parchimer Heimatbund hat sie anlässlich seines 100-jährigen Vereinsjubiläums neu herausgegeben, ebenso wie das autobiografische Buch „Jahrgang 1919“ von Hans Joachim Kuhlmann (1919 - 2013). Kuhlmann lebte von April 1924 bis 1939 in Parchim. In seinen letzten Lebensjahren schrieb er seine Erinnerungen an die Kind-



Freut sich über die planmäßig zum Jubiläumsjahr erschienenen Publikationen: Heimatbund-Vorsitzender Mark Riedel.

Foto: Christiane Großmann

heit und Jugend in Mecklenburg nieder.

„Er beschreibt sehr eindrucksvoll das Leben der damaligen Zeit in unserer Stadt. Sichtbar wird der Wandel durch die Industrialisierung. Man erfährt etwas über den Alltag des behüteten Kindes in einer bürgerlichen Familie, seine Schulzeit an der Volksschule und am Gymnasium. Aber auch herausragende Ereignisse wie die 700-Jahrfeier der

Stadt im Jahr 1926, der Martinimarkt oder Schützenfeste werden lebendig“, schildert Heimatbund-Vorsitzender Mark Riedel. Ihn fasziniert besonders, wie präsent dem Autor viele Jahrzehnte später Details aus der Kinder- und Jugendzeit waren.

Die Idee, das Manuskript von Hans Joachim Kuhlmann als Buch herauszugeben, reifte im Zusammenhang mit einer viel beachte-

ten Veranstaltung des Parchimer Heimatbundes: Im Oktober 2019 las Eva Homrighausen aus Nürnberg aus den Lebenserinnerungen ihres verstorbenen Mannes.

Der Doktor der Philosophie widmete sein Berufsleben dem Bibliothekswesen und fühlte sich bis zum Tod seiner Stadt, in der er die Kindheit und Schulzeit verbracht hatte, verbunden. 2008 trat er sogar in den Heimatbund ein.

Service

Versand auf Wunsch

Die Publikationen „Parchimer Geschichten“ von Otto Köhncke und „Jahrgang 1919“ von Hans Joachim Kuhlmann sind jeweils zum Preis von zehn Euro erhältlich. Derzeit können sie ausschließlich in der Werbeagentur Power Design & Druck in der Langen Straße 67 von Parchim erworben werden. Geöffnet ist Montag von 13 bis 17 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr, Donnerstag von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 15 Uhr. Auf Wunsch werden die Bücher aber auch gegen Rechnung direkt versandt.

Otto Köhncke verbrachte sein ganzes Leben in seiner Geburtsstadt Parchim. Diese ehrte ihn an seinem 85. Geburtstag im Jahr 2003 mit dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt.

Der Heimatbund engagierte sich bereits 2019 für die Neuauflage eines vergriffenen Klassikers von Otto Köhncke und brachte das 1997 erschienene „Parchimer Wörterbuch“ neu heraus.